

Wirtschaftsrat Thüringen: Politik muss bei Spritpreisen umgehend gegensteuern

Landesvorsitzender Mihajlo Kolakovic: Steueranteil sofort senken für Arbeitsplatzmobilität und Entlastung der Wirtschaft

Erfurt/Thüringen, 10.03.2022 - Der Landesverband Thüringen im Wirtschaftsrat der CDU e. V. fordert ein sofortiges Gegensteuern der Politik bei den Spritpreisen. „Auch heute stiegen der Dieselpreis und auch der Preis für Benzin ungebremst weiter in bisher unvorstellbare Höhen. Eine unhaltbare Situation für fast alle Unternehmen und auch deren Beschäftigte. Gerade in unserem ländlich geprägten Thüringen fahren Beschäftigten oft 40 oder 50 km zum Arbeitsplatz. Wenn sich die Beschäftigten den Weg zur Arbeit nicht mehr leisten können, werden sie ausfallen. Öffentliche Verkehrsmittel stehen oftmals nicht zur Verfügung“, betont Mihajlo Kolakovic, Vorsitzender des Landesvorstandes des Wirtschaftsrates in Thüringen.

„Wir erwarten von der Landesregierung, dass sie umgehend gegenüber der neuen Bundesregierung adressiert, planbare Lösungen für Unternehmen auf den Weg zu bringen. Wir haben kein Verständnis dafür, dass es keinerlei Reaktionen der Politik im Land zu dieser Situation gibt. Schon die COVID-19-Situation und die ständigen Veränderungen in den Entscheidungen haben vielen Unternehmen schmerzliche Zugeständnisse abverlangt. Die Menschen haben ein Anrecht darauf, dass sie Antworten erhalten. Bei einem Steueranteil auf die Diesel- und Benzinpreise von immer noch rund 50 Prozent wäre die schnellste Sofortmaßnahme eine mindestens vorübergehende Senkung des Steueranteils. Die bloße Anpassung der Pendlerpauschale würde die Arbeitnehmer, nicht aber die Wirtschaft entlasten“, ist der Vorsitzende des Landesvorstandes Mihajlo Kolakovic überzeugt.

Kontakt:

Martina Rieke, Landesgeschäftsführerin
Wirtschaftsrat der CDU e. V. - Landesverband Thüringen
Juri-Gagarin-Ring 152, D-99084 Erfurt
Telefon 03 61 - 5 66 14 88, Fax 03 61 - 5 66 14 90
lv-thueringen@wirtschaftsrat.de
<https://thueringen.wirtschaftsrat.de>